

Zürich, 19.6.2018

Nationale Sensibilisierungskampagne

IGSU-Botschafter sorgen für sauberen St.Galler Sommer

Über 68 Prozent der St.Gallerinnen und St.Galler stören sich an herumliegendem Abfall. Deshalb machen die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) bereits zum zwölften Mal Halt in St.Gallen. Sie sprechen mit Passantinnen und Openair-Besuchern über Littering und Recycling und ermuntern Lernende zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle.

Seit heute rollen die IGSU-Botschafter-Teams ihre Recyclingmobile wieder durch St.Gallen und unterstützen die städtische Initiative «Gemeinsam mit Respekt», indem sie Passantinnen und Passanten für die Littering-Problematik sensibilisieren. Noch bis am 22. Juni sorgen sie mit viel Charme und Humor dafür, dass die St.Galler Strassen sauberer werden. Während des St.Galler Openais vom 28. bis 30. Juni sind sie zudem beim Shuttle-Standort in der Stadt sowie bei den Drei Weihern stationiert, um die Openair-Besucherinnen und -Besucher von den Vorteilen einer litteringfreien Veranstaltung zu überzeugen. Gerald Hutter, Strasseninspektor der Stadt St.Gallen, freut sich, die IGSU-Botschafter auch dieses Jahr in St.Gallen begrüssen zu dürfen: «Die IGSU leistet in der Stadt St.Gallen seit 12 Jahren einen wichtigen Einsatz zur Sensibilisierung für das Thema Littering».

Zudem veranstaltete die IGSU-Botschafter im Mai dieses Jahres erneut eine Projektwoche mit rund 1500 Lernenden des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen GBS. Vom 18. bis 20. September werden sie auch am Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums St.Gallen KBZ Workshops zum Thema Littering durchführen.

Littering-Situation hat sich verbessert

Eine Umfrage der IGSU von 2017 zeigt, dass die St.Gallerinnen und St.Galler in der Stadt im Durchschnitt «eher wenig» bis «wenig» Littering wahrnehmen und sich die Situation gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verbessert hat. Dennoch fühlt sich noch immer ein grosser Teil der St.Galler Bevölkerung von Littering stark gestört.

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Ascona über Sion und Neuchâtel bis nach Romanshorn informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

Vom Clean-Up-Day bis zum No-Littering-Label

Neben den Botschafter-Einsätzen und Schulworkshops organisiert die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Communale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 14. und 15. September 2018 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen, betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren.

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2018/>

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsführerin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Gerald Hutter, Strasseninspektor der Stadt St.Gallen, Telefon 071 224 69 01

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.